



# Versetzung und Einstufung am Ende der Orientierungsstufe

## Wahl der Wahlpflichtfächer

Schuljahr 2023/24



# Übergang in die 7. Klasse

- § 65 ÜSchO Versetzung

## Nicht versetzt:

mehr als drei Fächer  $\geq 5$

Deutsch und Mathe  $\geq 5$

- Versetzung wenn max. drei Fächer  $\geq 5$  und ein Fach ausgeglichen werden kann.
- Wenn gleichzeitig Deutsch und Mathe  $\geq 5$  sind dann muss D oder Ma mit Eng, WPF oder Nawi ausgeglichen werden
- Note 6 kann durch eine 1 oder zweimal Note 2 ausgeglichen werden
- Note 5 kann durch eine 1, eine 2 oder zweimal Note 3 ausgeglichen werden
- Note 6 muss immer vor der Note 5 ausgeglichen werden



# Übergang in die 7. Klasse

A

Fach	Note
Deutsch	4
Mathe	<b>5</b>
Englisch	4
WPF	4
NaWi	<b>5</b>
Erdkunde	<b>6</b>
Ethik / Religion	3
Musik	<b>5</b>
Kunst	3
Sport	2

**Keine Versetzung!**

B

Fach	Note
Deutsch	4
Mathe	<b>5</b>
Englisch	<b>5</b>
WPF	3
NaWi	<b>5</b>
Erdkunde	3
Ethik / Religion	3
Musik	4
Kunst	3
Sport	2

Ausgleich in NaWi möglich  
**Versetzt!**

C

Fach	Note
Deutsch	<b>5</b>
Mathe	4
Englisch	4
WPF	4
NaWi	<b>5</b>
Erdkunde	<b>6</b>
Ethik / Religion	3
Musik	3
Kunst	3
Sport	3

Ausgleich in EK nicht möglich  
**Keine Versetzung!**



# Übergang in die 7. Klasse

- § 25 ÜSchO Einstufung

Hier finden Sie die Kriterien, die zur Einstufung in die Schulzweige ab Klasse 7 entscheidend sind.

## Gymnasium:

Deutsch, Mathe, Englisch  $\emptyset \leq 2,5$   
Nebenfächer  $\emptyset \leq 2,5$

## S-Zweig:

Deutsch, Mathe, Englisch  $\emptyset \leq 3,49$   
Nebenfächer  $\emptyset \leq 3,49$

Neben den Zeugnisnoten gilt allerdings auch:

**Das Lernverhalten und Entwicklung der SuS muss erfolgreiche Mitarbeit im empfohlenen Schulzweig gewährleisten!**

Widerspruch möglich → Probezeit, danach endgültige Einstufung durch Klassenkonferenz

## B-Zweig:

Deutsch, Mathe, Englisch  $\emptyset > 3,49$   
Nebenfächer  $\emptyset > 3,49$

## Nicht versetzt:

mehr als drei Fächer  $\geq 5$   
Deutsch und Mathe  $\geq 5$

# Wahlpflichtfächer ab Klasse 7



- **Wahlpflichtfächer sind Hauptfächer.**
- **Es werden Klassenarbeiten geschrieben, sie können im Versetzungsfall die Noten anderer Hauptfächer ausgleichen!**
- **Die Wahl ist bis zum Ende der Schulzeit bindend und sollte gut überlegt sein!**
- **Französisch sollte nur dann gewählt werden, wenn gute Leistungen in Deutsch und Englisch vorliegen. Die zweite Fremdsprache hilft beim Übergang zum Gymnasium nach Klasse 10.**
- **Eine Hilfe zur Wahl ist der Einschätzungsbogen, den Sie mit den Zeugnissen erhalten und worauf die Schüler\*innen und Lehrer\*innen eine Wahlempfehlung eingetragen haben!**

# Wahlpflichtfächer ab Klasse 7









## EMPFEHLUNGSHILFE – WAHLPFLICHTFACH KLASSE 6

Die Empfehlungshilfe wird vom jeweiligen WPF- Lehrer mit dem Schüler / der Schülerin am Ende eines jeden Durchgangs ausgefüllt und im Kompetenzordner aufgehoben. Der Kollege / Die Kollegin, der / die im letzten Durchgang den Schüler / die Schülerin unterrichtet, wertet gemeinsam mit dem Schüler / der Schülerin die Ergebnisse aus, notiert die Wahlempfehlung und fertigt eine Kopie an, die den Eltern zur Kenntnis gegeben wird. Das Original wird durch die Klassenleitung in der Schülerakte abgeheftet.

Name des Schülers / der Schülerin: .....

Klasse: .....

	Schülereinschätzung			Lehrereinschätzung			Notentrend*
							
<i>Wirtschaft und Verwaltung (WuV)</i>							
<i>Hauswirtschaft und Sozialwesen (HuS)</i>							
<i>Technik und Naturwissenschaften (TuN)</i>							
<i>Französisch</i>							

\* Die Noten sind Teilnoten, die Zeugnisnote setzt sich aus den Teilnoten und der Note für IB zusammen.

Empfehlung nach Rücksprache mit dem Schüler / der Schülerin:       WuV    HuS    TuN    Französisch

Wahlempfehlung nach Klasse 6: .....

Datum, Unterschrift Erziehungsberechtigter: .....



# Wahlpflichtfächer ab Klasse 7

## B- Zweig

### A - Wahl eines Pflichtfaches:

#### Klasse 7 – 9:

Wirtschaft und Verwaltung (WuV)

Hauswirtschaft und Sozialwesen (HuS)

Technik und Naturwissenschaft (TuN)

### B - Schulinternes Wahlpflichtfach

#### Klasse 7+8:

Informatische Bildung (IB)

#### Klasse 9:

Praxistag



# Wahlpflichtfächer ab Klasse 7

## S- Zweig

### A - Wahl eines Pflichtfaches:

#### Klasse 7 – 10:

Wirtschaft und Verwaltung (WuV)

Hauswirtschaft und Sozialwesen (HuS)

Technik und Naturwissenschaft (TuN)

Französisch (4 Stunden!)

### B - Schulinternes Wahlpflichtfach

#### Klasse 7 – 9:

Informatische Bildung (IB)

BK- Werken (BKW)

Sport (SuG)





# Vorstellung der WPF - Pflichtfächer

- [HuS - Hauswirtschaft und Sozialwesen](#)
- [TuN - Technik und Naturwissenschaften](#)
- [WuV - Wirtschaft und Verwaltung](#)

# Auswahl an Arbeits- ergebnissen



## **Bildende Kunst- Werken**

Hier können Schülerinnen und Schüler, die handwerkliches Geschick besitzen und gerne mit den Händen arbeiten, die Fähigkeit erlangen ein Objekt, ein Modell, ein Gebrauchsgegenstand materialgerecht zu planen, zu bearbeiten und herzustellen. Dies geschieht in Anbindung an verschiedene künstlerische Arbeitsbereiche, die auf die Ausbildung des dreidimensionalen Gestaltens ausgerichtet sind und die Planungskompetenz sowie die Motorik der Jugendlichen fördern. Zusätzlich erlangen die SchülerInnen Kompetenzen in dem Bereich Objektanalyse und -interpretation.

## ❖ Ein kurzer Einblick in die Arbeit und die Themenbereiche der Klassenstufe 7-9:

- Sicherheitsrelevante Grundlagen zum Unfallschutz (Arbeit in den Werkräumen/Werkraumordnung)
- Führen einer Arbeitsmappe (AB zu Theorie und Praxis) und Kontrolle durch HÜ´s und Klassenarbeiten
- Laubsägearbeiten (u.a. Werkkunde, Sägeblattarten, Materialkunde, Entwicklung eines Arbeitskonzeptes) oder Bau von Vogelhäuschen (Werkstoff Holz)
- Plastisches Gestalten mit dem Schwerpunkt „Relief, Skulptur und Plastik“ (u.a. Materialien: Pappmaché, Gips, Gießkeramik, Ytong,...)  
und die Verbindung zu bekannten Künstlern knüpfen und diese kennenlernen
- Grundlagen des Theater- und Puppenspiels (evtl. mit Herstellung von eigenen Marionetten oder Gipsmasken)
- Bereich ARCHITEKTUR: a) Praxis: Bau eines Hausmodells in Skelettbauweise(=Fachwerkhäuser)  
Bau eines Hausmodells nach Friedensreich Hundertwasser (Styropor und Gips)  
b) Theorie: 9 Stilepochen der Architektur: „Von der Romanik bis zur Moderne“

Das Fach ist geeignet für Schülerinnen und Schüler mit Interesse an gestalterischen Berufen im künstlerischen und handwerklichen Bereich.- Allerdings sollten sie über ein gewisses Geschick im praktischen Bereich verfügen.

# IB Informatische Bildung



- ICDL (Internationaler Computerführerschein)
- 4 Module
  - Textverarbeitung (Word)
  - Präsentationen (PowerPoint)
  - Computer- und Onlinegrundlagen
  - Tabellenkalkulationen (Excel) oder IT- Sicherheit
- Prüfungen ab Klasse 8
- Kosten: pro Prüfung 15 Euro  
Firmen und Banken unterstützen unser Prüfungszentrum und finanzieren die Skillcards
- Voraussetzungen: Computer zu Hause



## Wahlpflichtfach Sport und Gesundheit - SUG

Inhalte (Verzahnung von Theorie und Praxis):

- Bewegungslehre (Analyse der Bewegungen)
- Trainingslehre (Trainingsmethoden)
- Sportpsychologie (Aggressionen, Stress)
- Sportmedizin (Gefahren des Dopings)
- Sportbiologie (anatomische Grundlagen)
- Sportgeschichte (Jugend trainiert für Olympia, Olympische Spiele)
- Basisernährung: Welches Ernährungskonzept ist das Beste?
- Grundlagen der Ernährung, Ernährungsirrtümer, Problemfeld Nahrungsergänzungsmittel
- Ernährung, Sport und Leistungsfähigkeit im Schulalltag
- Ernährung und (oxidativer) Stress
- Berufsfelder im Sport und Gesundheitssystem
- Aktuelle, traditionelle und freizeitrelevante Sportarten



Praxis: keine Schultypischen Sportarten (Le Parcours, Kanu fahren, Fitnessstudio, Baseball)

## **Theorie:**

- Ernährungslehre (Einfluss der Ernährung auf die Leistung im Sport und im Schulalltag)
- Trainingslehre (Trainingsmethoden, Aufwärmtraining, Zirkeltraining)
- Sportbiologie (anatomische Grundlagen des Sports)
- Sportpsychologie (Aggression und Stressbewältigung)
- Kennenlernen von spezifischen Berufen

## **Praxis:**

- Traditionelle und freizeitrelevante Sportarten, wie z.B. Le Parcours, Kanu fahren, Baseball
- Verbesserung und Konditionierung der eigenen Fitness
- Erstellung eigener Aufwärm- und Trainingsprogramm